

PFARRBRIEF



ST·CHRISTOPHORUS·FÜRTH

Nr. 2 / 2009 – Juni 2009

Menschsein ist mehr als Streben nach Geld und Gewinn

„Hört dies Wort, die ihr die Schwachen verfolgt und die Armen im Land unterdrückt. Ihr sagt: „Wann ist das Neumondfest vorbei? Wir wollen Getreide verkaufen. Und wann ist der Sabbat vorbei? Wir wollen unsere Kornspeicher öffnen, das Maß kleiner und den Preis größer machen und die Gewichte fälschen. Wir wollen mit Geld die Hilflosen kaufen ... sogar den Abfall des Getreides machen wir zu Geld. – Beim Stolz Jakobs hat der Herr geschworen: keine ihrer Taten werde ich jemals vergessen“, so klagt der Prophet Amos im 8. Jahrhundert vor Christus seine Zeitgenossen an (Am 8,4-7). Seitdem hat sich wenig geändert, nur die Methoden wurden anders. Aber immer noch stehen Geld und Gewinn im Vordergrund und der Kommerz hat Konjunktur. Der Mensch steht hinten an und bleibt auf der Strecke.

In der Arbeitswelt wird der Mensch oft nur als Kostenfaktor gesehen, den man wegrationalisieren kann. Kursgewinne an der Börse kann man durch Einsparungen beim Personal erreichen: auf Profit und Rendite kommt es an. Weitreichende Entscheidungen über Arbeitsplätze werden von Konzernchefs in fernen Ländern am grünen Tisch getroffen ohne Rücksicht auf die Situation vor Ort. Durch die angespannte Lage am Arbeitsmarkt steigt der Druck auf die Arbeitnehmer: mehr Leistung, aber auch mehr Konkurrenzkampf und Mobbing. Aber da ist auch die Sorge der Arbeitslosen mit Hartz IV zurecht zu kommen.

Fehlgeschlagene Finanzspekulationen werden auf den Rücken der Steuerzahler (mit) ausgebadet, während die Spitzenverdiener, die massive Fehler zu verantworten haben mit hohen Abfindungen „belohnt“ werden. Internationale Wirtschaftskonzerne agieren in den ärmsten Ländern ohne Rücksicht auf Mensch und Natur. Der Raubbau an der Natur und die in Kauf genommene Umweltzerstörung nutzt dem Profit – zumindest kurzfristig – schadet dem Lebensraum des Menschen jedoch auf lange Sicht. Und wenn es um das liebe Geld geht, wird auch Gammelfleisch verkauft.

Geld und Gewinn (einzelner Menschen) sind wichtiger als der Mensch – daher wird auch immer mehr der Sonntag als Lebensraum angegriffen. Die Maschinen sollen nicht still stehen, denn sie haben viel Geld gekostet und sollen sich rentieren. Die Geschäfte sollen rund um die Uhr offen sein und wer den Konkurrenzkampf nicht besteht, geht unter. Der Mensch soll dem Geschäft immer zur Verfügung stehen - doch was bedeutet es für einen Menschen, wenn er Wechselschicht hat und so nicht zu einem guten Rhythmus finden kann.

Schon im jüdischen Glauben wurde erkannt, wie wichtig der Rhythmus mit festen Ruhezeiten für Mensch und Natur ist; deshalb wurden viele Regeln festgelegt. Dabei geht es nicht einfach um die Einhaltung religiöser Regeln, sondern um den Menschen! „Der Mensch ist nicht für den Sabbat da, sondern der Sabbat für den Menschen“ betont Christus (Mk 2, 27). Freilich sind einzelne Dienste am Sonntag nötig – um des Menschen willen. Denn man kann am Sonntag einen Patienten nicht unversorgt lassen; medizinische Notfälle müssen behandelt werden etc. Auch die Tiere müssen am Sonntag versorgt werden (vgl. Mt 12,11; Lk 13,15). Doch sollten die Ausnahmen der nötigen Sonntagsarbeit nicht ausgehöhlt und diese Regel nicht missbraucht werden.

Das Anliegen der Kirche ist der Mensch, besonders der Mensch in Not, so wie Jesus einen Mann mit verkrüppelter Hand in den Mittelpunkt stellt (s. Mk 3, 1-6). Deshalb setzt sich die Kirche auch für den Erhalt des freien Sonntags ein.

In Fürth wurde eine Allianz für den freien Sonntag gegründet, wie sie ähnlich in verschiedenen Städten des Erzbistums und Bayerns bestehen (z.B. Bamberg, Bayreuth, Coburg, Erlangen, Forchheim, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Nürnberg ...). In dieser Allianz arbeiten die beiden großen Kirchen, kirchliche Verbände wie Kolping und KAB mit Gewerkschaftsgruppen (DGB, IG Metall, ver.di) und anderen Gruppen, wie das Fürther Sozialforum und der Seniorenrat, zusammen. Wichtiges Anliegen ist, dass den Menschen ein *gemeinsamer* freier Tag zur Verfügung steht, um in der Familie etwas zusammen unternehmen zu können, Kontakte zu pflegen, sich gemeinsam ehrenamtlich zu betätigen in sportlichen und kulturellen Freizeitaktivitäten u.v.m.

Der freie Sonntag ist für uns als Christen besonders wichtig, um Zeit zur Besinnung und zum gemeinsamen Gottesdienst zu haben. Christen sind keine Einzelkämpfer, sie bilden eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig stützt und beisteht. Im Gottesdienst wird das eigene Leben bereichert, Gemeinschaft erfahren und Zeichen gesetzt: das Zeichen: ich stehe zu meinem Glauben, zur Kirche und zu den christlichen Werten. Dies ist ein wichtiges Zeugnis in unserer Gesellschaft, damit ihr die Kraft des Glaubens und der christlichen Werte nicht abhanden kommt.

Menschsein ist mehr als Streben nach Geld und Gewinn – und weniger (Streben nach Geld) ist oft mehr (Lebensqualität für den Menschen)

Kirchgeld – eine Unterstützung für Ihre Pfarrgemeinde – Einblick in die Finanzen der Pfarrei

Mit dem Pfarrbrief kommt diesmal wieder der Überweisungsträger für das Kirchgeld ins Haus, verbunden mit der Bitte um Ihre Unterstützung.

In Bayern werden nur 8 % der Lohn- und Einkommenssteuer als Kirchensteuer entrichtet (in anderen Bundesländern sind es 9% oder sogar 10%); daher gibt es das Recht, Kirchgeld zu erheben. Doch wollen dieses Kirchgeld nicht per Zahlungsbefehl einfordern, sondern Sie um eine Spende für die Pfarrei bitten. Ihr Kirchgeld steht allein der Gemeinde zur Verfügung und nur unsere Kirchenverwaltung kann über ihre Verwendung verfügen.

Eine so große Pfarrei wie unsere mit nahezu 4.800 Gemeindemitgliedern und einem so großen Komplex von Kirche, Pfarrzentrum und Pfarramt erfordert enorme Kosten. Nicht nur der Unterhalt der Gebäude und deren Renovierung verschlingen viel Geld (heuer ist an eine Erneuerung der veralteten Heizungsanlagen in Kirche und Pfarrzentrum gedacht), auch das Personal und die pastorale Arbeit müssen finanziert werden.

Einblick über die Ausgaben der Pfarrei wird jährlich gegeben, wenn der Haushaltsplan im Pfarrbüro aufliegt; hier können Sie sich vom 22.06. – 10.07 während der Bürozeiten bzw. nach Vereinbarung gerne informieren.

Das Kirchgeld ist eine wichtige Unterstützung für unsere Pfarrei – helfen auch Sie mit! Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Pfr. Wilfried Wittmann, Kirchenverwaltungsvorstand

Spenden für

Beim alljährlichen Tag der Offenen Gärtnerei im April hat die Gärtnerei Süberkrüb für Kaffee und Kuchen um eine Spende für den Kindergarten erbeten. 160 € konnten so als Erlös zugunsten des Kindergartens weitergegeben werden.

Das Kirchencafé-Team konnte aus dem Erlös des Kirchencafés 150 € der gemeindlichen Jugendarbeit (für Gruppenleiterschulungen) sowie 150 € einem Aids-Projekt in Afrika zukommen lassen.

Die Caritas-Frühjahrssammlung erbrachte 3.432,75 € (davon verbleiben 40%, also 1.373,10 € in der Pfarrei). Die Kollekte für Misereor erbrachte 3.016,25 € und für Renovabis 1.123,95 €.

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott!

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 21.06.

8.00 Uhr – 10.00 Uhr – 11.15 Uhr Eucharistiefeier
10.00 Uhr Gottesdienst mitgestaltet vom **Kirchenchor**
10.00 Uhr „**Kleinkinder**“ – Gottesdienst in der Werktagskirche

Montag, 29.06. **Hl. Petrus und hl. Paulus**

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 03.07.

16.30 Uhr Gottesdienst mit den Firmlingen

Sonntag, 05.07.

8.00 Uhr – 10.00 Uhr – 11.15 Uhr Eucharistiefeier
10.00 Uhr **Familiengottesdienst** – besonders eingeladen sind alle **Tauffamilien** – mitgestaltet von der **Orffgruppe**

Freitag, 10.07.

18.00 Uhr Bußgottesdienst für Firmlinge, deren Eltern und Paten

Samstag, 11.07.

17.00 Uhr Feierliche Spendung der **Firmung**
mitgestaltet von der **Cantate-Band**

Sonntag, 12.07.

8.00 Uhr – 10.00 Uhr – 11.15 Uhr Eucharistiefeier
11.15 Uhr Gottesdienst anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des **Kindergartens St. Christophorus**
Alle Gottesdienste werden von der **Cantate-Band** mitgestaltet.

Sonntag, 19.07.

8.00 Uhr – 10.00 Uhr – 11.15 Uhr Eucharistiefeier
10.00 Uhr Gottesdienst mit **Einführung der neuen Ministranten/innen**
mitgestaltet vom **Jugendchor**

Freitag, 24.07. **Hl. Christophorus**

18.00 Uhr Eucharistiefeier – anschl. Ehrenamtlichentreffen

Sonntag, 26.07.

8.00 Uhr – 10.00 Uhr – 11.15 Uhr Eucharistiefeier
10.00 Uhr Gottesdienst mitgestaltet vom **Kirchenchor**

Mittwoch, 29.07.

9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Kindergarten

Dienstag, 15.09.

- 8.00 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst für die Schulanfänger und deren Eltern der Pestalozzischule in St. Christophorus
- 10.15 Uhr Ökum. Schulanfangsgottesdienst für die Schulanfänger und deren Eltern der Seeackerschule in der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche

Freitag, 02.10.

- 19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für den Seelsorgebereich in Hl. Dreifaltigkeit Stadeln – anschl. gemütl. Beisammensein

Unsere regelmäßigen Gottesdienstzeiten:

Eucharistiefiern:

Sonntag 8.00 Uhr – 10.00 Uhr – 11.15 Uhr

Dienstag 19.00 Uhr, Mittwoch – Samstag 8.00 Uhr

besondere Gottesdienste am Freitag (keine Messe um 8.00 Uhr)

1. Freitag im Monat („Herz-Jesu-Freitag“):

19.00 Eucharistiefier, anschließend Anbetung

3. Freitag im Monat:

19.00 Vesper

Gelegenheit zur Beichte und zum Gespräch: nach Vereinbarung

Rosenkranz-Gebet:

werktags nach der Morgen- bzw. vor der Abendmesse

Die regelmäßigen Gottesdienstzeiten im Seelsorgebereich während der Sommerferien vom 01.08-10.09.2009

Eucharistiefiern am Samstag (VAM) / Sonntag

St. Christophorus	8.00 Uhr – 11.30 Uhr!!
Unsere Liebe Frau	18.00 Uhr VAM – 10.30 Uhr
Herz Jesu, Mannhof	9.15 Uhr
Heilige Dreifaltigkeit, Stadeln	10.30 Uhr

Bitte beachten: 10.00 Uhr ist in St. Christophorus kein Gottesdienst!!

Eucharistiefiern unter der Woche

St. Christophorus	Mittwoch und Freitag jeweils 8.00 Uhr
Unsere Liebe Frau	Dienstag 8.00 Uhr u. Donnerstag 17.30 Uhr
Herz Jesu, Mannhof	Mittwoch 18.30 Uhr
Heilige Dreifaltigkeit, Stadeln	Dienstag 18.30 Uhr

Aktuelles aus der Gemeinde

Abschlusstreffen Glaubensgespräche

Am **Montag, den 22. Juni – 19.30 Uhr** sind alle, die an den Glaubensgesprächen „Auf der Suche nach Gott“ teilgenommen haben, zu einem Abschlusstreffen im Gemeindezentrum in gemütlicher Runde ganz herzlich eingeladen.

Gottesdienst zur Taferinnerung

Die Taufe – lebendiges Zeichen der Verbundenheit mit dem lebendigen Gott, der JA sagt zu Ihrem Kind, der Ihr Kind beim Namen kennt, der sich mit Ihrem Kind verbunden hat, was immer auch geschehen mag.

Die Taufe – lebendiges Zeichen der Aufnahme in die Gemeinde, in die Gemeinschaft von Menschen, die auch getauft sind und, dem Beispiel Jesu folgend, aus der Verbundenheit mit Gott in Gemeinschaft mit anderen das Leben zu gestalten versuchen.

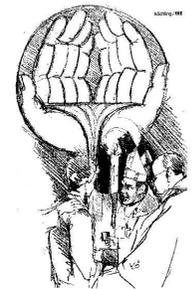
Taufe – also ein wichtiger Schritt. Der oft nicht leichte Alltag als Familie macht es einem manchmal schwer, diese Botschaft der Taufe in sich lebendig zu halten.

Wir möchten daher alle Familien aus der Gemeinde St. Christophorus, die im vergangenen Jahr 2008 ein Kind haben taufen lassen, ganz herzlich einladen zu einem Familiengottesdienst am **Sonntag, den 05. Juli 2009 – 10.00 Uhr**. Dieser Gottesdienst wird von einer unserer beiden Orffgruppen mitgestaltet. In diesem Gottesdienst werden auch die Namen der Täuflinge genannt. Daher wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns den Namen Ihres getauften Kindes vorher mitteilen, falls Ihr Kind in einer anderen Gemeinde getauft worden ist.

Bringen Sie doch zu diesem Gottesdienst die Taufkerze Ihres Kindes mit. Nach dem Gottesdienst sind Sie einladen, im Gemeindezentrum unser Kirchencafe zu besuchen und in ungezwungener Atmosphäre Gemeinschaft zu erleben.

Firmung 2009

Seit April bereiten sich 25 Jugendliche aus der Gemeinde in vier Gruppen auf die Firmung vor, die unser Erzbischof Dr. Ludwig Schick am **Samstag, den 11. Juli 2009 um 17.00 Uhr** allen Jugendlichen spenden wird, die sich am Ende der Firmvorbereitung entscheiden, sich firmen zu lassen. Der Firmgottesdienst wird von der Cantate-Band mitgestaltet.



In den Gruppenstunden beschäftigen sich die Jugendlichen mit zentralen Fragen des Glaubens. Die Firmvorbereitung soll den Jugendlichen

helfen, dass sie für sich klären zu können, inwieweit sie selbst Ja sagen können und wollen zu dem, was in der Taufe grundgelegt worden ist. Neben allem Nachdenken, Reden, Diskutieren sind aber auch konkrete, praktische Erfahrungen wichtig. Dem dienen zum Beispiel ein Gemeindepraktikum, ein gemeinsamer Gottesdienst wie auch der **Gemeinschaftstag am Samstag, den 27. Juni**.

Am **Freitag** vor der Firmung, also am **10. Juli**, treffen sich die Firmlinge um **17.00 Uhr** zur **Probe für den Firmgottesdienst**. Anschließend bereiten wir uns in einem **Bußgottesdienst um 18.00 Uhr** zusammen mit den Eltern und Paten auf diesen wichtigen Schritt, den die Jugendlichen in der Firmung tun werden, vor.

An dieser Stelle sei Frau Birkmann, Frau Haustein und Frau Remppe ganz herzlich dafür gedankt, dass sie wieder die wichtige Aufgabe einer Firmgruppenleiterin übernommen haben.

Danke für alle ehrenamtliche Mitarbeit

Lebendige Gemeinde sein, dazu braucht es viele, die sich tatkräftig einbringen mit ihren Erfahrungen, mit ihren Fähigkeiten, mit ihrer Zeit, mit ihrer Fantasie, mit ihrem Glauben, mit....

In St. Christophorus gibt es viele, die ehrenamtlich mitarbeiten und Verantwortung übernehmen, und das neben Schule, neben Beruf, neben Familie, neben all dem eben, was das Leben ansonsten ausfüllt.

Kinder- und Jugendarbeit, Ministrantendienst, Kirchenmusik, Kindergottesdienst, Lektoren- und Kommunionhelferdienst, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Kommunion- und Firmvorbereitung, Pflege der Grünflächen, Seniorenclub, Elternbeirat Kindergarten, Bücherei, Kirchencafe, Frauenkreis und Offener Frauentreff, Spieleabende, Verteilen des Pfarrbriefes, Caritassammlung, Eine-Welt-Verkauf, Gestaltung der Krippe in der Kirche, dies und vieles, vieles mehr sind Aufgaben, die Gemeinde erst möglich und reich und lebendig machen. Dies ist nicht selbstverständlich.

All das ist Grund genug, **DANKE** zu sagen. Daher sind alle, die ehrenamtlich in St. Christophorus mitarbeiten, ganz herzlich eingeladen zu einem **Ehrenamtlichen-Abend am Freitag, den 24. Juli 2009**, dem Fest des Hl. Christophorus, als Dankeschön für ihre Mitarbeit in der Gemeinde. Beginn ist **18.00 Uhr** mit einer Eucharistiefeier. Anschließend geht es im Gemeindezentrum weiter.

Einander wahrnehmen, miteinander ins Gespräch kommen, Gemeinschaft erfahren, sich austauschen über die gemachten Erfahrungen, dazu soll dieser Abend Gelegenheit geben. Und: Niemand muss hungrig und/oder durstig nach Hause gehen.

Zeltlager 2009

Im letzten Pfarrbrief hatten wir es ja bereits angekündigt:

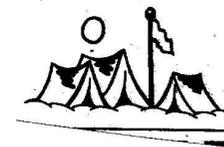
Auch in diesem Jahr findet wieder ein **Zeltlager für Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse** statt.

Von **Montag, den 03. August bis zum Samstag, den 08. August** werden wir in Haidhof unsere Zelte aufschlagen.

Nähere Infos zum Ablauf und zur Anmeldung gibt es im Flyer, der in der Kirche wie auch im Pfarrbüro ausliegt und auch über die Homepage heruntergeladen werden kann.

Kontakt: zeltlager@christophorus-jugend.de

Wenn alles schon lange vorüber ist, laden wir **am Freitag, den 25. September 2009** um **18.00 Uhr** ein zu einem Zeltlagernachtreffen ein.



Urlaub während der Sommerferien

Während der Sommerferien haben Pfarrer Wittmann vom 10.08 bis 09.09. und Herr Selzer vom 10.08. bis 06.09. Urlaub. Unsere Sekretärin Frau Reithinger hat vom 25.08. bis 03.09. Urlaub.

In der Zeit vom 10.08 bis 10.09. übernehmen Dekan Dittrich und Pfarrer Eckler die Vertretung. In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich daher bitte entweder an die Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit in Stadeln (Tel.: 762883) oder an die Pfarrei Unsere Liebe Frau (Tel.: 770030).

Beachten Sie bitte, dass in der Zeit vom 01. August bis 10. September auch eine veränderte Gottesdienstordnung (s. Seite 5) gilt.

Ausflug für Menschen mit Behinderung

Wir planen am **Freitag, den 11. September 2009** ins Unterfränkische nach Volkach zu fahren.

Weitere Informationen gibt es im Juli (Handzettel und Aushang). Ab dann können Sie sich auch im Pfarrbüro anmelden.

Auf Ihre Teilnahme freut sich das Planungs- und Betreuerteam des Sachausschusses „Soziale und Caritative Aufgaben“.

Assisi-Fahrt

Interessenten an der Assisi-Fahrt vom 4. – 10. Oktober unter der Leitung von Pfarrer Möckel und mit Pfarrer Wittmann bitte umgehend im Pfarrbüro melden (Tel.: 790 66 52). Kosten für (Nacht-)Fahrt im Reisebus und Übernachtung im Doppelzimmer: ca. 420 €.

Unterm Regenbogen - Gemeinschaftswochenende in Vierzehnheiligen vom 06. - 08.11.2009

Es gießt in Strömen aus dem grauen Himmel. Da! Ganz plötzlich brechen ein paar Sonnenstrahlen aus den dunklen Wolken. Mehr und mehr bahnt sich das Licht seinen Weg und der Regen lässt nach. Und ohne Vorwarnung spannt sich ein leuchtender Regenbogen über das Firmament und lächelt uns zu.

Dieses grandiose Symbol des Regenbogens wählten wir zum Leitmotiv unseres dritten Gemeinschaftswochenendes, das für den November diesen Jahres geplant ist.

Die bunten Farben des Regenbogens sind ein Spiegel unserer Verschiedenheit; jeder ist einmalig, jeder ist anders. Und doch ergeben nur alle Farben zusammen den strahlenden Regenbogen, nur zusammen bilden wir eine Gemeinschaft. Und auch dafür, was diese Gemeinschaft trägt, ist der Regenbogen ein Symbol: Das Zeichen des Bundes zwischen Gott und uns Menschen.

Der Vorbereitungskreis ist seit März dabei, aus diesen vielfältigen Facetten ein lebendiges Gemeindefest anzubieten, zu dem alle Gemeindeglieder ganz herzlich eingeladen sind, Familien, Paare, Alleinstehende. Je bunter und vielfältiger wir sind, umso schöner ist es!

Das Gemeinschaftswochenende beginnt am Freitag mit dem Abendessen und endet am Sonntag mit dem Mittagessen.

Um die Teilnehmerbeiträge so günstig wie möglich zu halten, unterstützt die Pfarrei dieses Wochenende mit einem Zuschuss.

Die Kosten für das Wochenende betragen:

Vollpension im Doppelzimmer pro Person:	55,00 €
Einzelzimmerzuschlag:	4,00 €
Kinder bis zum 3. Geburtstag sind frei:	0,00 €
Kinder und Jugendliche bis zum 15. Geburtstag:	18,00 €
Für das 2. Kind:	14,00 €
Das 3. und weitere Kinder sind frei:	0,00 €
Auszubildende, Schüler und Studenten:	40,00 €

Wer gerne mitfahren möchte, sich aber aus finanziellen Gründen dieses Wochenende im Moment nicht leisten kann, möge sich bitte an Pfarrer Wittmann oder an Herrn Selzer wenden. Finanzielle Unterstützung ist möglich! Daran soll die Teilnahme nicht scheitern!

Einladungen mit weiteren Informationen zu Ablauf und Anmeldung liegen nach den Pfingstferien in der Kirche sowie im Pfarrbüro auf und können auch über die Homepage der Pfarrei heruntergeladen werden.

Regelmäßige Treffpunkte von Gruppen und Kreisen in unserer Gemeinde:

Seniorenclub

14-tägig, jeweils Donnerstag, 14.30 Uhr

18.06.09	Muslimen und Christen: Schritte aufeinander zu oder... ? Referent: Pfarrer Kick
02.07.09	Besinnung: Begegnungen, die das Leben entscheiden Referent: Pfarrer Wittmann
16.07.09	Morgenstern am Abend – Gert Fröbes legendäre Interpretation von Morgenstern-Gedichten (Film) Referent: Herr Selzer
30.07.09	Sänger der Spitzenklasse mit Werken aus Opern und Operetten Referentin: Frau Bindler

Offener Frauentreff

Treffpunkt: Gemeindezentrum St. Christophorus (15.00 Uhr - 17.00 Uhr)

Termine: 23.06.: Spaziergang im Stadtpark: Von der Mainau zum Stadtparkcafé
Treffpunkt: 15.00 Uhr Bushaltestelle Kurgartenstr. der Linie 175, oder bei Regen und für alle, die nicht so weit laufen können: 16.00 Uhr Stadtparkcafé (Gemeinsam mit dem Frauenkreis)

21.07.: Abschluss im Pfarrgarten

Der „**Offene Frauentreff**“ ist keine geschlossene Gruppe, jede ist jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen:

Frau Braun, Tel. 791773 oder Frau Niklas, Tel. 7907345.

Frauenkreis

Dienstag, 23.06.09 15.00 Uhr Spaziergang im Stadtpark (Gemeinsam mit dem Offenen Frauentreff s.o.)

Montag, 27.07.09 19.30 Uhr Sieger Köder – Weltliche Bilder
Referent: Herr Thienel

Weitere Informationen: Frau Reuter – Tel.: 7909625

„Spiele-Abende“



Wer Lust hat, sich mit andern zu Brett- und Kartenspielen zu treffen („**Schatkopfspieler**“ werden noch gesucht!), ist dazu in das Gemeindezentrum von St. Christophorus eingeladen.

Nächste Treffen:

Donnerstag, 25. Juni – 19.30 Uhr

Donnerstag, 23. Juli – 19.30 Uhr

Weitere Informationen: Frau Rosemarie Braun, Tel. 791773.

Kirchencafé

Einmal im Monat nach dem 8-Uhr- und dem 10-Uhr-Gottesdienst ist unser „Kirchencafé“ im Clubraum des Gemeindezentrums geöffnet. Nach dem Frühgottesdienst gibt es ein gemütliches gemeinsames Sonntagsfrühstück. Nach dem 10-Uhr-Gottesdienst bzw. dem Kleinkindergottesdienst bietet sich bei Kaffee, Tee oder kalten Getränken die Möglichkeit zum Treffen und Miteinander-Reden.

Schauen Sie doch einmal vorbei!

Nächste Termine: So., 05. Juli – So., 20. September

Verkauf von Waren des Eine-Welt-Handels

Nach den Sonntags-Gottesdiensten auf dem Kirchplatz.

Nächste Termine: So., 5. Juli – So., 20. September

Frühschoppen

In der Regel jeden Sonntag ab 11.00 Uhr

Pfarrbücherei

Jeden Sonntag 9.00 - 12.30 Uhr

und

jeden Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

In der Ferien

nur sonntags!

Kirchenchor

Jeden Dienstag 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Orffgruppen

Orffgruppe 1 (für Kinder v. 6-10 J.): Donnerstag 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Orffgruppe 2 (für Kinder v. 11-15 J.): Donnerstag 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr

Jugendchor

Jeden Freitag 17.15 – 18.30 Uhr

Schola

Einmal im Monat an einem Mittwoch – Beginn: 19.30 Uhr

(Termine nach Vereinbarung)

Nähere Informationen bei: Dr. Thomas Schlaffer – Tel.: 792216

Cantate - Band

Alle zwei Wochen an einem Dienstag – Beginn: 20.00 Uhr

(Termine nach Vereinbarung)

Nähere Informationen bei: Hr. Klaus Schmidt-Drempetic – Tel.: 7907432

Unsere ELTERN-KIND-GRUPPE...

... freut sich, wenn noch weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazukommen.

Im Moment treffen sich die Mütter mit ihren Kindern immer alle 14 Tage am Mittwoch ab 9.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Informationen und Kontakt:

Über das Pfarrbüro (Tel. 7906652).



Meditationskreis

Einmal im Monat an einem Donnerstag – Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum St. Christophorus

Nächste Termine: 09. Juli – 13. August – 10. September

Ökumenischer Bibelkreis St. Christophorus

Treffpunkt: Gemeindezentrum St. Christophorus

jeweils 1x im Monat – mittwochs von 19.30 – 21.00 Uhr

Termine: 24. Juni: Bibelteilen

29. Juli: Judit – eine gefährliche Frau

30. September: Bibelteilen

Weitere Informationen: Pfr. Wittmann, Tel. 7906652

Trauerkreis

Treffpunkt: Gemeindezentrum St. Christophorus
im dreiwöchigen Rhythmus – mittwochs 15.00 Uhr
Im Moment läuft ein Zyklus, der im Mai begonnen hat. Die verbleibenden Termine sind:

17. Juni – 08. Juli – 29. Juli

Im September beginnt ein neuer Zyklus:

23. September – 14. Oktober – 04. November – 25. November –
16. Dezember

Leitung: Pfr. Wittmann und Hr. Braun

Informationen und Anmeldungen über das Pfarramt (Tel. 7906652)

Für Jungen und Mädchen ... in St. Christophorus

Nach **Kulinarischem Kinderkino** und **Stadtteilralley** geht es weiter mit einem



Sommerfest mit Spiel, Spass....

am Samstag, 27. Juni: 15.00 – 17.30 Uhr

Einladungen werden auch in der Pestalozzi- und Seeackerschule
regelmäßig über den Religionsunterricht verteilt!

Samstagstreff für Jugendliche ab 12

jeweils Samstag, 18.00 - 22.00 Uhr

Jetzt ist erst mal Sommerpause. Im Herbst geht's mit
neuem Schwung weiter!



Für die Ministranten/innen in St. Christophorus

Wochenende in Bamberg/Bug - 03.-05. Juli

**Ministrantentag des Dekanates
Fürth in Langenzenn** - 18. Juli

**Einführung der neuen
Ministranten/innen im
Gottesdienst um 10.00 Uhr** - 19. Juli



Aus dem Gemeindeleben

Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ Erstkommunion 2009



Am Weißen Sonntag, den 19. April, haben 35 Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde bei herrlichem Sonnenschein in zwei Gottesdiensten das Fest ihrer Erstkommunion gefeiert. Im Mittelpunkt der beiden Erstkommuniongottesdienste stand das Symbol

des Weinstocks als Bild für Verbundenheit, unserer Verbundenheit mit Jesus Christus, aber auch als Bild unserer Verbundenheit untereinander, die wir alle aus der Verbundenheit mit dem Leben, der für uns wie ein Weinstock ist, von dem wir Kraft zum Leben, zum Wachsen, zum Fruchtbringen bekommen.

In der Feier der Erstkommunion haben die Kinder erstmals an dem Mahl teilgenommen, das sie verbindet mit Jesus Christus und mit der großen Gemeinschaft Kirche, die konkret wird in der Gemeinde St. Christophorus.



In der Feier der Eucharistie begegnet uns Jesus Christus in Gestalt von Wein und Brot. Daher stand die Dankandacht am späten Nachmittag im Zeichen des Brotes. Wenn wir mit Jesus Christus eng verbunden sind, können in unserem Leben gute Früchte wachsen, dann können wir wie er Brot sein für andere Menschen, Brot, das nährt, das

Mut macht, das Hoffnung und Mut schenkt, das

Am Montag nach dem Weißen Sonntag ging es weiter. In einer kurzen Andacht ging es u. a. um eine Spinne, die vor lauter Geschäftigkeit im Lauf der Zeit die Bedeutung des einen Fadens, an dem ihr ganzes Lebensnetz hing, völlig vergessen hatte. Sie biss ihn durch und... Den Faden, der uns mit Jesus Christus verbindet, nicht aus den Augen verlieren, darauf kommt's an.

Anschließend stärkten sich die Kinder zusammen mit den Müttern, die mitgekommen waren, bei viel Kuchen und anderen leckeren Sachen, um dann die Gemeinde in einer kurzen Gemeinderalley zu erkunden.



Am Freitag, den 08. Mai waren die Kommunionkinder zu einer Maiandacht eingeladen. Mit den Kindern, die zum größten Teil noch einmal mit ihrem Kommunionkleid bzw. ihrem Kommunionanzug gekommen waren, haben wir nachgespürt, was es heißt, dass wir uns bei Maria geborgen wissen dürfen

wie unter einem großen Mantel.

Ein gemeinsamer Kommunionausflug rundete die Zeit der Kommunionvorbereitung ab. Wie schon im vergangenen Jahr machten wir uns wieder auf den Weg nach Riedenburg zu einem Bauernhofmuseum. Das Wetter war super. Selber Butter machen, Seile drehen, in den Wald fahren und Holz sägen, sich bei einer guten Brotzeit stärken, auf erfrischend unterhaltsame Weise etwas vom bäuerlichen Leben zu Großvaters- bzw. Urgroßvaterszeiten erfahren, in einer Scheune bei den verschiedensten Spielmöglichkeiten herumtoben können, Wasserraketen steigen lassen, gegrillte Würstchen genießen, all das machte diesen Tag zu einem erfüllten, rundherum schönen Kommunionausflug.



Mögen unsere Kommunionkinder die Verbundenheit mit Jesus Christus und mit unserer Gemeinde zunehmend als bereichernd, Leben spendend, stärkend, sinnstiftend, fruchtbringend erfahren.

Ein ganz herzliches Dankeschön sei allen gesagt, die mitgeholfen haben, dass wir dieses schöne Fest feiern konnten, insbesondere den KommuniongruppenleiterInnen.

Richard Selzer, Pastoralreferent

Neue Ministranten in der Pfarrei

Nach der Erstkommunion bereiten sich nun neun Kommunionkinder auf den Ministrantendienst vor. Sie werden von den Oberministranten Christoph Birkmann und Magdalena Schramm, mit Unterstützung von Pfarrer Wittmann, auf ihre Aufgabe am Altar vorbereitet. Wir freuen uns über die Neuen.



Lange Nacht der Religionen

Am 30. April, als es dunkel geworden war, erstrahlte unübersehbar die Statue des Heiligen Christophorus vor der Kirche in rotem Licht. Viele brennende Teelichter weisen den Besuchern/innen den Weg in die Kirche. Auch in der Kirche schafften viele Kerzen eine wohltuende, sanfte, ansprechende Atmosphäre. Eine laufende Bildpräsentation brachte das Leben des



Hl. Christophorus sehr anschaulich näher. In der Kirche lud eine Gebetsmauer dazu ein, das, was einem auf dem Herzen liegt, aufzuschreiben und in eines der vielen Löcher dieser Mauer zu stecken und es so zeichenhaft dem anzuvertrauen, der der unverlierbare Grund allen Lebens ist – Gott.

In der Werktagskirche konnten die Besucher/innen den beiden zentralen Legenden des Hl. Christophorus lauschen und dabei drei Aspekten seines Lebens in ihrem Bedeutungsgehalt für unser Leben heute nachspüren: Der Hl. Christophorus – ein Christus Suchender, ein Christus Tragender, ein Nothelfer.



In der Taufkapelle war der Taufstein eingehüllt in das Licht vieler Kerzen. Eine kleine Nachbildung der großen Christophorusstatue vor der Kirche stand auf dem Taufbecken, das mit Wasser gefüllt war, so, als ob er gleich losgehen würde, um das Kind durch das Wasser hindurch auf die andere Seite zu tragen. Das Licht der Kerzen und ruhige Musik

luden ein zu verweilen, zur Ruhe zu kommen, zu beten.

Die etwas abseitige Lage von St. Christophorus bescherte uns keinen Besucheransturm wie in den innerstädtischen Gemeinden. Aber es war ein rundherum gelungener Abend, der die Kirche für viele, die kamen, in einem überraschend neuem Licht erstrahlen ließ. „Ach, das ist aber schön...“, oder „Ich wusste gar nicht, dass es in dieser Ecke eine so schöne Kirche gibt.“, so konnten wir öfters hören. An dieser Stelle sei allen ganz herzlich gedankt, die mitgeholfen haben, vor allem dem Vorbereitungsteam, das seit Herbst vergangenen Jahres mit der Langen Nacht der Religionen beschäftigt war.

Richard Selzer, Pastoralreferent

Einige neue Informationen aus SAN CRISTOBAL - dem Partnerschaftsprojekt unserer Gemeinde

Schon ist wieder eine gewisse Zeit vergangen, als Schwester Teresa letztes Jahr im Oktober in unserer Gemeinde gewesen ist und uns aus erster Hand von ihren Erfahrungen im Haus SAN CRISTOBAL für Straßenkinder in Encarnacion/Paraguay erzählt hat.

Vor ein paar Wochen hat sie sich telefonisch gemeldet und uns mitgeteilt, dass es ihr jetzt wieder besser geht. Sie hatte eine komplizierte Augenerkrankung, und zwar in beiden Augen, die zur völligen Erblindung geführt hätte.

Im Januar 2009 unterzog sie sich einer Operation bei einem Augenspezialisten in der Hauptstadt Asuncion. Die Op verlief erfolgreich, so dass sie jetzt wieder besser sehen kann und demzufolge auch wieder besser am Leben insgesamt und auch in ihrem Arbeitsfeld, dem Haus SAN CRISTOBAL, wieder mehr mitarbeiten kann. Diese Op sowie die dazu notwendigen Untersuchungen in Asuncion sind auch der Grund gewesen, warum sie eine Zeit lang nichts hat von sich hören lassen. Um so mehr haben wir uns darüber gefreut, dass es Schwester Teresa wieder besser geht, und dass der notwendige medizinische Eingriff so erfolgreich verlief.

So wird unser Kontakt von SAN CRISTOBAL/ENCARNACION/PARAGUAY zu ST. CHRISTOPHORUS/FÜRTH/DEUTSCHLAND weiter bestehen, und wir können an der „Brücke unserer Freundschaft“ wieder weiterbauen, so dass sie stabil bleibt gegen die Stürme der Zeit.

In diesem Sinne, liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde von St. Christophorus, bleiben Sie weiter mit uns verbunden und vergessen Sie das Haus für Straßenkinder nicht.

Es grüßen Sie die Mitglieder des Arbeitskreises SAN CRISTOBAL.

„Vamos caminando y hasta la proxima vez!“

d.h. „machen wir uns auf den Weg und bis zum nächsten Mal!“

i.A. des AK S.C. Karl-Heinz Poppick

Treffen unserer Wohnviertelhelfer

Gut angenommen wurde die Einladung zum Wohnviertelhelfertreffen am 28. Februar. Die Mitglieder des Sachausschusses soziale und caritative Dienste begrüßten persönlich die ankommenden Gäste und bewirteten sie mit Kaffee und



selbstgebackenen Kuchen. Nach einer Begrüßung durch Pfr. Wittmann stellte Frau Braun als Leiterin des Sachausschusses die Arbeit der vergangenen Zeit vor: den Ausflug für Menschen mit Behinderung und den Krankengottesdienst, die finanzielle Unterstützung für hilfsbedürftige Familien, die Hilfsangebote der Pfarrei und vieles mehr. Sie wies darauf hin, dass der Besuchsdienst nicht in der Lage sei, auch Betreuungen zu übernehmen. Eine Statistik zeigte, wie hoch der Anteil der Caritasammlung durch die Haussammlung ist: die wenigen Sammlerinnen nehmen weit mehr ein, als die Kirchenkollekte erbringt! Leider gibt es einige Straßen, für die keine Wohnviertelhelfer zur Verfügung stehen.

Wer bereit ist, vier mal im Jahr den Pfarrbrief auszutragen, möge sich bitte melden! Wir sind froh über jede hilfreiche Hand. Ein Gottesdienst im Clubraum rundete den Nachmittag ab. Dabei betonte unser Pfarrer, dass wir durch den Dienst als Wohnviertelhelfer Licht für die Menschen unserer Pfarrei sind; so bekamen auch alle Anwesenden zum Abschluss eine Caritas-Kerze geschenkt.

Namen aus dem Gemeindeleben

(seit 23. Februar 2009)

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Arian Aurelio Dobocan

Michaela Margarete Militsch

Manuel Valentino Servantes

Kai Leon Schradi

Benedikt Hirsch

Leo Englbrecht

Durch das Sakrament der Ehe wurden verbunden:

Davis König und Asma Sulayman

In die Ewigkeit abberufen wurden:

Katharina Enghardt, 95 Jahre

Dr. Iuliu Böttger, 84 Jahre

Annette Weismann, 66 Jahre

Emil Schöner, 78 Jahre

Therese Meier, 86 Jahre

Helmut Zecha, 79 Jahre

Marianne Schubert, 77 Jahre

Heide Schuh, 64 Jahre

Uschi Bauer, 55 Jahre

Otto Fischer, 81 Jahre

Georg Fehn, 42 Jahre

Johann Bruch, 82 Jahre

Aus dem Kindergarten



Als die Mitglieder des Gartenausschusses als erste die Ritterburg erobern durften, herrschte neben deren großer Freude tiefer Neid der anderen. Im Rahmen einer Kinderversammlung hatten lange vorher alle Kindergartenkinder von der bevorstehenden größeren Anschaffung erfahren. 16 Kinder beteiligten sich

intensiv an der Planung der neuen Spielanlage. Um den vorgegebenen finanziellen Rahmen bestmöglich



auszuschöpfen, diskutierten sie z.B.: Wollen wir ein Trampolin wie im Wiesengrund oder lieber eine größere Burg? Soll die Burg rote Zinnen und Dächer haben oder eine weitere Klettermöglichkeit bieten? Mit hoher „Fachkompetenz“ gingen die Kinder vor.

Schließlich sind sie die Experten fürs Spielen! Nachdem das Ergebnis der gemeinsamen



Planungen auf unserem Außengelände vollendet war, wurde noch überlegt, wie den nicht an der Planung beteiligten Kindern der hohe Wert der Spielanlage verdeutlicht werden kann!

Partizipation (Mitbestimmung der Kinder) ist ein wesentlicher Aspekt des bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes. Weil wir den sicher umsetzen, fanden wir bei der Bewerbung als Konsultationseinrichtung Berücksichtigung. Seit Mai 2009 sind wir eine der 26 **Konsultations-Kitas** in Bayern. In Ko-Kitas erhalten MitarbeiterInnen anderer Kindertageseinrichtungen Beratung und Unterstützung, um den BEP in der Folge ebenfalls sicher umsetzen zu können.

Inzwischen freuen sich alle Kinder im neu angelegten **Garten**. Neben der Ritterburg besitzt eine Wasserspielanlage hohen Aufforderungscharakter. Die Wege wurden verbreitert, sodass sich nun zwei Fahrzeuge begegnen können. Grosse Sickerkissen sorgen dafür, dass das Gelände künftig auch nach heftigen Regenfällen beispielbar ist. Und nun ist noch Geduld gefragt: Auf der optischen Abgrenzung des Sandkastens soll Klee, an anderen Stellen Rasen wachsen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich im Rahmen des **15. jährigen Jubiläums** am **Sonntag, den 12. Juli** nicht nur unseren Spielplatz anzuschauen. Erkunden Sie unser Haus, informieren Sie sich über unsere Arbeit.

Ingrid König

Aus dem Seelsorgebereich

Neues aus dem Fürther Norden:

Fronleichnam

Am **Donnerstag, 11. Juni 2009** wird, wie in jedem Jahr, in Mannhof unsere Fronleichnamsprozession gehalten. Alle Gemeindemitglieder aus allen Gemeindeteilen sind dazu herzlich eingeladen, wie auch alle Mitchristen, die gerne daran mitmachen möchten. Beginn um **09:00 Uhr** mit der Eucharistiefeier in der Herz Jesu Kirche; dann Prozession nach Vach und zurück und anschließend gemeinsames Mittagessen.

Termine zum Vormerken

- 05.07.2009 Pfarrfest in Mannhof
- 18.07.2009 Pfarrfest in Stadeln
- 25.07.2009 Dämmerchoppen in Sack

Reiseangebot

Wer Interesse hat in den Allerheiligenferien an einer Reise nach Jordanien mitzumachen ist herzlichst dazu eingeladen; mehr dazu unter www.cremisan.de und unter der neuen Homepage www.fuerther-norden-katholisch.de.

Aus „Unsere Liebe Frau“:

Pfarrfest

Das Pfarrfest 2009, findet heuer am **05. Juli** statt. Um **10.00 Uhr** feiern wir im Pfarrgarten Eucharistie und anschl. unser Pfarrfest. Alle aus dem Seelsorgebereich sind herzlich willkommen.

Am Fest der Hl. Heinrich,

den **12. Juli**, singen die Chöre aus "Unsere Lieben Frau" und Cadolzburg "St. Otto", um **10.30 Uhr** zur Eucharistiefeier.

Damit wird der Bistumspatron besonders geehrt.

Gemeinsamer Gottesdienst für den Seelsorgebereich

Sich als „Seelsorgebereich“ zu begreifen, das braucht Zeit und viele Schritte. Wenigstens einmal jährlich sich als Seelsorgebereich treffen, das ist ein wichtiger Schritt.

In diesem Jahr findet daher am **Freitag, den 02. Oktober 2009 – 19.00 Uhr** in Hl. Dreifaltigkeit Stadeln ein Gottesdienst für den gesamten Seelsorgebereich statt. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch bei einem gemütlichen Beisammensein.



Kath. Seelsorgebereich
Fürth Mitte/Nord

Gemeindeassistentin im Seelsorgebereich

Seit 01. Mai ist in unserem Seelsorgebereich Frau Christina Brendel als Gemeindeassistentin tätig. Frau Brendel (23 Jahre), aufgewachsen in Hollfeld, hat in Eichstätt Religionspädagogik studiert und ist mitten in der zweijährigen praktischen Berufsausbildung. Wir wünschen Frau Brendel, dass sie sich in Fürth und in unserem Seelsorgebereich gut einleben kann und viele bereichernde und praktische Erfahrungen sammeln kann, die ihr helfen, nach dem Studium ihren eigenen Weg zu entdecken und zu gehen und im kommenden Jahr die Zweite Dienstprüfung gut zu meistern. Wir wünschen ihr viel Freude und viele stärkende Begegnungen in der konkreten praktischen Arbeit in der Pastoral.

Homepages

Was mancher lange herbeigesehnt hat, wird nun Wirklichkeit: es gibt nun drei neue Homepages im Internet:

- eine Homepage für unseren Pfarrverband, die Sie anwählen können unter:
www.fuerther-norden-katholisch.de
- eine Homepage für unseren neuen Seelsorgebereich, den wir zusammen mit ULF und St. Christophorus haben:
www.kath-ssb-fue-mn.de
(übersetzt: Katholischer-Seelsorgebereich-Fürth-MitteNord)
- eine für das Dekanat Fürth: www.fuerth-katholisch.de

Jede Homepage bezieht sich natürlich auf „ihre Ebene“ – und stellt immer auch das Aktuelle vor.

Über den Seelsorgebereich hinaus...

MINI-Tag des Dekanates Fürth

Am **Samstag, den 18. Juli** findet in Langenzenn der diesjährige Ministrantentag für alle Ministrantinnen und Ministranten des Dekanates Fürth statt.

Tag der Offenen Tür in Fürth

Schon 2007, im Jubeljahr der Stadt Fürth, gab es einen solchen Tag der Offenen Tür, damals mit ca. 25.000 Menschen, die sich die unterschiedlichsten Einrichtungen in der Stadt anschauten. Am **19. September** soll es nun wieder soweit sein, im Zusammenhang mit dem Fürther "Graffelmarkt" und dem Weltkindertag.

Das Katholische Dekanat Fürth wird sich an diesem Tag mit vorstellen und präsentieren. In der Kirche Unsere Liebe Frau wird es Konzerte, Kirchenführungen, Meditationen geben und auf dem Platz davor und daneben die Möglichkeit zusammen zu sitzen, Kaffee oder Tee zu trinken, Eine-Welt-Waren zu kaufen, Wein aus Bethlehem zu probieren, eine Ausstellung zur Geschichte des Dekanates zu sehen u.v.a.m.

Aus den evangelischen Nachbargemeinden

Stadtverführungen

Zwei besondere Schmankerl steuert in diesem Jahr St. Peter und Paul zu den Fürther Stadt(ver)-führungen bei.

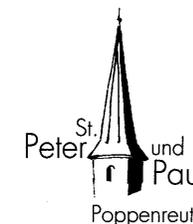
Am **Samstag, den 20. Juni** geht Pfarrer Christian Schmidt-Scheer um **16 Uhr** der Verwandlungsfähigkeit der Kirchenkunst in Poppenreuth unter dem Titel: „Metamorphosen im Chorraum von St. Peter und Paul – Altar und Kirchenfenster“ nach. Am **Sonntag, den 21. Juni** lädt Pfarrer René Hager um **14 Uhr** und um **15 Uhr** zu einer Kunstmeditation ein: „Heibers letzte Plastik“.

Im Mittelpunkt steht das Kunstwerk, das am Reformationstag 1996 in die Predella des Poppenreuther Altares eingefügt wurde und den Satz wiedergibt „auferstanden von den Toten“.

Konzert Aluna am **Samstag, den 27. Juni - 20 Uhr** Pfarrhof (bei schlechtem Wetter Pfarscheune)
Eintritt: 16 Euro im Vorverkauf – 18 € Abendkasse im Pfarramt

Gemeindefest am **Sonntag, den 05. Juli ab 9.30 Uhr** Pfarrhof unter der Linde mit Frühschoppen.

Gemeindefilmnacht am **Samstag, den 11. Juli - 20.30 Uhr** Einlass und Picknick - 22.00 Uhr Filmstart „Pilgern auf französisch“
Eintrittskarten im Pfarramt: Vorverkauf 9.50 € - Abendkasse 10.00 €



St. Michael

Große Musik für kleine Leute

Zu den „Stadtverführungen“ gibt es Orgelmusik für Kinder und Erwachsene

Das kulturelle Highlight zum Sommerbeginn sind die „Stadt(ver)führungen“. Ursprünglich eine Nürnberger Erfindung, ist auch Fürth schon einige Jahre dabei – in diesem Jahr auch St. Michael mit einem interessanten Programm für Kinder und Erwachsene.

Am Abend erzählt die Italienerin

– das ist die historische italienische Orgel von St. Michael. Das einzigartige Instrument aus dem Jahr 1775 ist im Original erhalten und hat einen wunderschönen, farbenreichen Klang.

Am **20. Juni, um 21.00 und 22.00 Uhr**, stellt es der Organist Johannes Brinkmann in einem Gesprächskonzert vor.



Von seltsamen Zeichen und wehrhaften Engeln

handeln zwei Kinderführungen von Geschichte für Alle e.V. am **21. Juni um 14.00 und um 16.00 Uhr**. Weshalb geheime Zeichen in der Kirchenmauer hinterlassen wurden und was ein Engel mit der Kärwa zu tun hat – wer dabei gewesen ist, kann`s beantworten.

Große Musik für kleine Leute

Orgelmusik kennt jeder. Doch wie viele Pfeifen so eine große Orgel hat, wie man sie spielt und wie verschieden sie alle klingen, kann man am **21. Juni um 15.00 Uhr** erfahren, wenn Johannes Brinkmann Kindern und Erwachsenen die große Simon-Orgel in St. Michael vorstellt. Eine seltene Gelegenheit, die „Königin der Instrumente“ einmal ganz aus der Nähe zu erleben.

Für die Stadtverführungen braucht man als Eintrittskarte das „Türmchen“. Es gilt für alle Führungen an diesem Wochenende, auch in Nürnberg, und kostet 6,- Euro im Vorverkauf und 7,- Euro am Führungswochenende selbst.

Mit einem Türmchen kann man beliebig viele Führungen besuchen, Kinder unter 12 Jahren dürfen kostenlos mit. (jp)

Gottesdienst mit Verabschiedung von Dekan Höchstädter

Sonntag, 28.06., 17.00 Uhr

Musik am 30. zum 30. – das vierte Geburtstagskonzert

Konzert für Chor und Orgel mit Werken von Bernstein, Britten und Felix Mendelssohn. In diesem Geburtstagskonzert für unsere große Orgel präsentiert sie sich selbst als „Orchester“ und Begleitung für den Chor, fröhlich, schwungvoll und lyrisch.

Fränkische Kantorei - Andreas König, Orgel

Leitung: **Ingeborg Schilffarth**

Eintritt frei, Kollekte für die Orgelrenovierung

Dienstag, 30.6., 20.00 Uhr, St. Michael

Ökumenisches Gebet mit Gesängen aus Taize

Freitag 19. Juni in St. Martin, Hochstraße

Freitag 17. Juli in Christkönig

Freitag 25. September in Heilig Geist, Hardhöhe

jeweils Freitag um 20.00 Uhr.

Katholische Pfarrgemeinde St. Christophorus

Flurstr. 28, 90765 Fürth, Tel. 0911-7906652, Fax 0911-7906653

Pfarrer: Wilfried Wittmann, Tel. 0911 - 7906652

Pastoralreferent: Richard Selzer, Tel. 0911-7905838

Pfarrbüro: Angelika Reithinger:

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag, Freitag: 14.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: christophorus.fuerth@erzbistum-bamberg.de

Bankverbindung: Konto 915 60 92, Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00

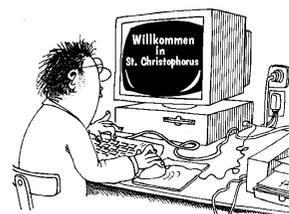
Kindergarten St. Christophorus

Alte Reutstr. 54, 90765 Fürth, Tel. 0911-979730

E-Mail: kiga-st.christophorus@arcor.de

Caritasverband Fürth

Königsstr. 112-114 (Citycenter), Tel. 0911-74050-0



Wann waren Sie zum letzten Mal auf unserer Homepage ? Sie finden uns unter:

www.christophorus-fuerth.de

Hier sind sie noch aktueller informiert als im Pfarrbrief. Wir arbeiten ständig daran und sind deshalb für Rückmeldungen dankbar!

Unser nächster Pfarrbrief soll am 27. September erscheinen.

Redaktionsschluss: 04. September 2009!!!

Der Pfarrbrief erscheint in einer Auflage von 2700 Exemplaren.

Druck: Nova – Druck Goppert GmbH